

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-205/22-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungssowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Nachwuchsgruppe „(Bio-) Medical Data Science“, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine bis zu drei Jahre befristete Stelle einer/ eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters*in im Bereich Data Science (m/w/d)

in Vollzeit (100 %) zu besetzen, eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Nachwuchsgruppe „(Bio-) Medical Data Science“ etabliert im Rahmen des Datenintegrationszentrums der Medizininformatik-Initiative in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Halle das Daten- und Forschungsdatenmanagement an der Medizinische Fakultät. Die ausgeschriebene Position soll diesen Bereich stärken.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Daten- und Forschungsdatenmanagement:
 - Betreuung und Weiterentwicklung der Kollaborationsplattform Confluence
 - Betreuung und Weiterentwicklung des elektronischen Datenerfassungssystems REDCap
 - Etablierung von Tools zum Forschungsdatenmanagement, insbesondere in Bezug auf elektronische Laborbücher (vgl. openBIS) oder Data Management Pläne
 - Betreuung und Etablierung von translationalen Forschungsplattformen wie tranSMART oder cBioPortal
 - Entwicklung von ETL-Strecken, um Datenbanken und die o.g. Werkzeuge mit- und untereinander zu verbinden
 - Etablierung von Jupyter Notebook/Hub als Interface zu den o.g. Plattformen zur Datenanalyse gemäß der FAIR-Prinzipien
- Mitarbeit bei der konzeptuellen Weiterentwicklung des Forschungsdatenmanagements
- Unterstützung bei Projektanträgen und vergleichbaren Forschungsaktivitäten
- Unterstützung bei der Lehre um o. g. Werkzeuge auch Studierenden, insbesondere der Medizin, zur Exploration von Daten bekannt zu machen
- Eigene wissenschaftliche Qualifikation - Möglichkeit zur Promotion ist gegeben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) im Bereich der MINT-Fächer, d. h. insbesondere Informatik, Bioinformatik, Biologie, Physik, Medizin oder vergleichbaren Studiengängen
- Sehr gute analytische und organisatorische Fähigkeiten
- Hochstrukturiertes und selbstständiges Arbeiten
- Laborerfahrung von Vorteil
- Ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen (mündlich/schriftlich, mindestens C1) und gute Kenntnisse der englischen Sprache

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Jun.-Prof. Dr. Jan Christoph, Tel.: 0345 557-4463, E-Mail: jan.christoph@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-205/22-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.09.2022 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Herrn Jun.-Prof. Dr. Jan Christoph, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an: jan.christoph@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.